

Gemeindebrief

# BARNIM

---

Juli 2026



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Psaln 19,2

**Neuapostolische Kirche**  
Gemeinde Barnim



**Spuren Gottes.** Wenn man am Strand spazieren geht, kann man im Sand viele verschiedene Spuren erkennen. Sie stammen von manchen Tieren oder auch von Menschen, die diesen Weg gegangen sind. Die Spuren verraten: Da war jemand. Ähnlich ist es oft mit Gott. Wir sehen ihn nicht mit unseren Augen, und doch hinterlässt er Spuren mitten in unserem Leben. Manchmal deutlich und manchmal nur kurz sichtbar, wie Spuren im Sand, bis das Meer sie wieder wegspült hat.

Die Frage ist daher nicht: Gibt es Spuren Gottes? Sondern: Erkennen wir sie noch? Manche erwarten große Wunder, ein plötzliches Zeichen am Himmel, eine Stimme aus den Wolken, ein überwältigendes Erlebnis. Doch oft wirkt Gott leise, und gerade diese Spur zieht sich durch unser Leben.

**Spuren Gottes im Alltag.** Ein Kind malt ein Bild für seine Mutter. Ein Bruder ruft unerwartet an. Eine Schwester betet still für jemanden. Jemand vergibt, obwohl es schwerfällt. Vielleicht wirken solche Momente klein, doch genau darin können Spuren Gottes sichtbar werden. Vielleicht wird ein Mensch Jahre später einmal sagen: „Damals hat mir ein Wort, ein Gebet oder ein Lächeln geholfen, weiterzugehen.“ Dann war das vielleicht eine Spur Gottes durch dich.

Jesus selbst hat überall Spuren hinterlassen. Spuren der Hoffnung bei den Hoffnungslosen, Licht bei

den Suchenden, Frieden bei den Unruhigen und viele mehr. Die Welt braucht solche Spuren dringend.

Pfingsten ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und zugleich der sichtbare Beginn von Gottes Wirken in den Gemeinden und der Christenheit. Diese göttliche Spur muss im Alltag der Gemeinde nicht verblassen, sondern sie kann auch über Pfingsten hinaus kraftvoll und lebendig sichtbar bleiben.

Und vielleicht beginnt alles mit einer einfachen Bitte: „Lieber Gott, öffne mir die Augen für deine Spuren.“ Wer so bittet, wird überrascht sein, wie oft Gott schon längst unterwegs war. Auch bei dir. In diesem Sinne wünsche ich dir in der Sommer- und Urlaubszeit viele Momente der Freude beim Entdecken von Spuren Gottes.

Euer Ralf Vicariesmann



## Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag



Erstmals fand der traditionelle ökumenische Gottesdienst zum Pfingstmontag in der Neupostolischen Kirche Barnim (Eberswalder Straße 22B) statt.

PR i.R. Jürgen Buro begrüßte die über 70 Christen der verschiedenen Konfessionen unserer Region. Gemeinsam wurden bekannte Lieder gesungen, die von Johannes Settke an der Orgel begleitet wurden.

Den Predigtteil übernahm Pfarrerin Frederike Feldmann von der evangelischen Kirchengemeinde. Eine Bibellesung erfolgte von Andrea Kruwinnus.

Pfarrer i.R. Peter Giering sowie Vertreter der Katholischen Kirche und der Bethel-Gemeinde wirkten u.a. in Gebeten, Friedensgruß und Psalm Lesungen mit.

GE Ingo Kruwinnus bedankte sich nach dem gemeinsam ge-

sprochenen Vaterunser, dem Schlussgebet und Segen bei allen Anwesenden für das herzliche Miteinander.

Bei Kaffee und Gebäck anschließend kam man sich im regen Austausch und Gesprächen näher. Auch das Kirchengebäude konnte besichtigt werden.

### **Festival des Glaubens „Staunen über Gottes Größe“**

Seit vielen Jahren gehört es im Rahmen des Stadtfestes dazu, dass sich die Christen aus der Region im Zentrum der Stadt versammeln und Gemeinschaft pflegen.

Aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinden fanden sich am Vormittag des 6. Juni im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses Menschen zusammen, um gemeinsam Gott, den Schöpfer zu loben, zu ihm zu beten und auf sein

Wort zu hören.

Unter dem Motto „Gemeinsam Glauben, Erleben, Feiern“ konnten christliche Impulse und die Botschaft des Evangeliums in an-

sprechenden Beiträgen und tief-sinniger Musik an die Besucher des Stadtfestes weitergegeben werden.

Ingo Kruwinnus

### Konzerte des Schulchores zum Thema „Liebe ist...“



Eine wohltuende Wiederbelebung alter „Berliner Schulchor-Tradition“ gestalteten auch 7 Sänger und Sängerinnen aus der Gemeinde Barnim im Rahmen eines Konzertwochenendes mit.

Seit Januar probten dafür monatlich rund 230 Sänger in der NAK Berlin-Kaulsdorf.

Dabei gaben sich die Kaulsdorfer als Gastgeber außerordentlich aufmerksam und kreativ, indem sie nette Überraschungen wie Schokoladenkäfer oder Erinnerungskärtchen auf jeden Platz verteilten. Der Dirigente Gerrit Junge erarbeitete mit dem Schulchor ein Repertoire aus altbekannten Liedern und zeitgenössischen Kompositionen um das Thema „Liebe“.



Der Titel „Liebe ist...“ wurde aus dem kleinen bekannten Wortspiel entnommen, um Zuhörer neugierig zu machen und zu den öffentlichen Konzerten in die Katharinenkirche Brandenburg an der Havel am Samstag, den 13. Juni und in die Nikolaikirche Potsdam am Sonntag, den 14. Juni.2026 einzuladen.

Die Vertonung unseres Jahres-

mottos „Fürchte dich nicht, glaube nur“ von Jeremy Dawson, Priester aus Großbritannien, erlebte eine mitreißende Premiere.

Anspruchsvoll und in der Programmfolge als wichtiger Kontext erklang „Hör' mein Bitten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie das nachfolgende Lied „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“.

Auch das Publikum wurde zum Mitsingen eines Kanons aufgefordert: „Wo die Liebe wohnt, blüht das Leben auf, Hoffnung wächst, die trägt, Träume werden wahr. Denn wo Liebe wohnt, da wohnt Gott. Wo Liebe wohnt, da wohnt Gott“.

Zur Einstimmung trat der Chor vor dem Konzert auf den Stufen des Eingangsbereiches der Nikolai-kirche auf und erfüllte mit kraftvollen Klängen die Potsdamer Innenstadt.

Nach dem Konzert bildete sich spontan zum Dank für die begeisterte Zusammenarbeit mit dem Dirigenten ein „Flashmob“. Im Innen- und Außenbereich der Nicolaikirche verbreitete sich dieser emotionale Gesang.

Der nächste Höhepunkt des Schulchores steht bereits fest:

Ein Konzert am 19. Dezember 2026 in der Eberswalder Stadthalle in Anwesenheit des Stammapostels Helge Mutschler.

Alle Sänger der Gemeinde Barnim sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Die Proben finden in der NAK Zepernick am 10. September, 08. Oktober, 05. November sowie 03. Dezember 2026 jeweils von 19 - 21 Uhr statt.

Andrea Kruwinnus

### Arbeitseinsatz auf dem ehemaligen Kirchengrundstück

Wir danken unserem Bruder Günter Strzecha, welcher als „Nachbar“ Anfang Juni gemeinsam mit seinem Bruder Klaus einen freiwilligen Arbeitseinsatz auf dem sich derzeit in der Vermarktung befindlichen Grundstück Mertensstraße 4 startete.

Rasen wurde gemäht, Sträucher beschnitten sowie Unkraut im Vorgarten und am Bürgersteig entfernt.

Ingo Kruwinnus



## Ämterstunde mit Partner\*in



Auf dem Terminplan war für Freitag den 18. Juni, 18:00 Uhr schlicht und einfach vermerkt: „Ämterstunde mit Partner\*in“.

Viele folgten der Einladung - zum gemeinsamen Grillabend. Grillmeister Frank Ulrich sorgte für das leibliche Wohl, auch gut gekühlte

Getränke aller Art waren vorhanden. Ein gemütlicher, warmer Sommerabend, angefüllt mit Gesprächen untereinander sowie lockerer Atmosphäre ging mit Einbruch der Dunkelheit zu Ende.

Ingo Kruwinnus

## Information zur Seniorenstunde Juli

Liebe Geschwister, am Sonntag, dem 19. Juli 2026 werden wir unsere nächste Seniorenstunde erleben. Ihr seid dazu herzlich eingeladen. In üblicher Weise werden wir gemeinsam nach dem Gottesdienst einen kleinen Mittagsimbiss einnehmen.

Das Thema unseres Zusammenseins ist: **Sprüche und Redewendungen aus der Bibel.**

Wir verwenden im täglichen Leben – oft unbewusst – Redewendungen, die ihren Ursprung in der Heiligen Schrift haben. Diese Sprichworte gemeinsam herauszusuchen und zu besprechen wird gewiss eine

spannende, aber auch lustige Angelegenheit werden. Jeder von uns ist gebeten, bereits vor der Stunde solche Worte in der Bibel zu finden, aufzuschreiben und mitzubringen.

Geschirr braucht ihr nicht mitzubringen, denn wir sind inzwischen mit allem gut ausgerüstet. Speisen hingegen sind willkommen, aber bitte nur so viel, wie jeder essen möchte. Für Getränke ist gesorgt.

In Vorfreude auf eine interessante Seniorenstunde grüßt herzlich,

euer Wolfgang Nadolny.

## Bezirkskinder- und Jugendgottesdienst in Prenzlauer Berg



Am Sonntag den 21. Juni 2026, waren alle Kinder und Jugendliche des Ältestenbezirkes zum gemeinsamen Gottesdienst in die NAK Berlin Prenzlauer Berg eingeladen. Der Kinder- und Jugendchor umrahmte musikalisch den Gottesdienst, der vom Bezirksältesten Thomas Härn gehalten wurde.

Das Bibelwort aus Jeremia 29,11 „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“, fand Verwendung. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Themas „In Gottes Händen“, er wurde auch durch Bilder auf einem Bildschirm am Altar bereichert.

Alle wurden während des Dienstes aufgefordert, die Hände ineinanderzulegen sowie aufs Herz zu legen. So macht es auch der liebe Gott, er spürt und behütet uns, in ihm sind wir geborgen.

Auch ein Bild von einer Baustelle war zu sehen. „Gott als Architekt“. Er weiß, wie aus einer Baustelle ein fertiges Gebäude wird. Auf dem nächsten Bild war dann das neue Kirchengebäude unserer Gemeinde Barnim zu sehen.

Gott will Gutes für uns, er möchte uns Frieden schenken. Das Bild von vielen Puzzleteilen wurde gezeigt, dass verdeutlichte, Gott weiß schon das ganze Bild, jedes Teil hat seinen Platz und macht einen Sinn. Nach dem Gottesdienst waren die Kinder und Jugendlichen zum Mittagessen eingeladen. Danach wurde weiter am Musical „David gegen Goliath“ geprobt.

Das Musical wird dann zum Ende der Kinderfreizeit im September aufgeführt.

Alle waren von dem Gemeinschaftserlebnis begeistert. Keiner konnte sich erinnern, dass es schon einmal einen Kindergottesdienst gemeinsam mit der Jugend gab.

Jeanette Seifert

# Termine

## Juli 2026

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Scanne den QR-Code und abonniere den Gemeindekalender. **Neu!**

<b>Mi</b>	<b>1.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gottesdienst</b>	G	EW + online
<b>So</b>	<b>5.</b>	09:00	Chorprobe (dann Sommerpause)	G	Eberswalde
		<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst für Entschlafene</b>	G	EW + online
Di	7.		KEINE Ämterstunde		
<b>Mi</b>	<b>8.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gottesdienst</b>	G	EW + online
			KEINE Chorprobe (Sommerpause)		
Do	9.		Beginn der Sommerferien (bis 22.08.)		
		19:00	externe Vermietung Gemeinderaum	G	Eberswalde
Sa	11.		Gemeindefest verschoben auf den 09.08.		
<b>So</b>	<b>12.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst mit Doppeltaufe + Unterrichte</b>	G	EW + online
			anschl. Kirchencafé	G	Eberswalde
<b>Mi</b>	<b>15.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gottesdienst</b>	G	EW + online
Do	16.	19:30	Vorsteherversammlung	A/B	online
<b>So</b>	<b>19.</b>		KEINE Chorprobe (Sommerpause)		
		<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst mit Bi Knispel + Unterrichte</b>	G	EW + online
			anschl. Seniorenstunde	G	Eberswalde
<b>Mi</b>	<b>22.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gottesdienst</b>	G	EW + online
			KEINE Chorprobe (Sommerpause)		
<b>So</b>	<b>26.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst + Unterrichte</b>	G	EW + online
<b>Mi</b>	<b>29.</b>	<b>19:30</b>	<b>Gottesdienst</b>	G	EW + online
Do	30.	19:00	externe Vermietung Gemeinderaum	G	Eberswalde
			Chorproben am 1.+ 3.+ 5. Sonntag und am 2.+ 4. Mittwoch im Monat		

### Vorschau August 2026

<b>So</b>	<b>09.</b>	nach GD Kirchencafé und Gemeindegottesdienst	G	Barnim
Do	20.	19:00 externe Vermietung Gemeinderaum	G	Barnim
<b>So</b>	<b>30.</b>	nach GD Seniorenstunde	G	Barnim

V = Versieglung, T = Taufe, O = Ordination, RS = Ruhesetzung, SH/RH/GH/DH = Hochzeitsjubiläen, VoS/SoS/Reli/Kofi = Unterrichte  
 G = Gemeinde, B = Bezirk, Ü = G/B-übergreifend, Z = zentral, Ö = Ökumene, A = Amtsträger, **rot = Änderungen**